

## "Das Votum der Bürger bleibt völlig unberücksichtigt"



In der vergangenen Woche entschied der Rat der Stadt Kleve mit Stimmen der CDU und SPD, grünes Licht für die Minoritenplatzbebauung zu geben. Mit dieser Entscheidung tun sich viele Bürger schwer. Der Klevische Verein hatte schon vor der Ratsentscheidung Kritik an der angedachten Architektur formuliert und seine Bedenken schriftlich und mündlich formuliert. Das Klevert Wochenblatt sprach jetzt mit der Vereins-Vorsitzenden, Alwine Strohmenger-Pickmann.

An zwei Punkten entzündet sich die Kritik ganz besonders: An der Missachtung des Bürgerwillens - die Bürger konnten sich am 7. Juni 2009 für eine von drei vorgestellten Varianten entscheiden - und der großflächigen Bebauung des Minoritenplatzes. Der „Klotz“ stößt bei vielen Bürgern nicht auf Gegenliebe. Unter anderem steht die Rückseite des Gebäudes in

der Kritik, aber auch die Ausführung der Fassade stößt nicht auf viel Gegenliebe. Der Investor soll nun, so der Rat der Stadt Kleve, nachbessern.

**Klevert Wochenblatt:** Frau Strohmenger-Pickmann, der Klevische Verein war vom Werkstattverfahren sehr angetan. Was kritisieren Sie beim jetzt vorgelegten Investoren-Entwurf?

**Alwine Strohmenger-Pickmann:** „Zunächst einmal: Der Investor hat den klaren Auftrag, seine Pläne zu überarbeiten. Der Gesamtbaukörper wird allerdings nicht in Frage gestellt. Der jetzt vorgestellte Bebauungsplan steht im Widerspruch zur ehemaligen Beschlusslage des Rates.“

**Klevert Wochenblatt:** Nimmt die Bebauung denn in irgendeiner Weise Bezug auf die 2009 vorgestellten Varianten?

**Alwine Strohmenger-Pickmann:** „Nein. Alle drei Varianten standen in direktem Bezug zur historisch gewachsenen Altstadt. Nicht nur in puncto Gliederung und Proportionen, sondern auch, was die Maßstäblichkeit angeht. Diese Bezüge finden sich im Plan des Investors leider gar nicht wieder.“

**Klevert Wochenblatt:** War die Bürgerbeteiligung überflüssig?

**Alwine Strohmenger-Pickmann:** „Der Klevische Verein und viele Klevert Bürger haben das Werkstattverfahren mit Interesse und Aufmerksamkeit verfolgt. Nachdem die gewählte Variante C für den Rathausbau nicht realisiert werden konnte, weil u.a. die Kosten für die Sanierung nicht seriös ermittelt worden war, ist nun auch die Bebauung des Minoritenplatzes völlig abweichend geplant. Im Nachhinein war das Werkstattverfahren daher überflüssig.“

**Klevert Wochenblatt:** Bekommt Kleve denn jetzt kein neues Rathausviertel?

**Alwine Strohmenger-Pickmann:** „Nein. Davon kann leider nicht mehr die Rede sein. Der Zugang zum Wasser und die Belegung durch Gastronomie und kulturelle Einrichtungen fehlen. Entgegen aller Empfehlungen entsteht hier keine kleinteilige Bebauung, sondern ein Funktionsbau von 120 Metern Länge. Allerdings ist der Investor inzwischen bereit, Vorgaben sowohl der architektonischen Gestaltung als auch der Belegung zu erfüllen.“

**Klevert Wochenblatt:** Sie haben auch Einwände gegen die Geschwindigkeit, mit der das Vorhaben realisiert werden soll, vorgebracht. Was stört Sie am Prozess?

**Alwine Strohmenger-Pickmann:** „Ärgerlich ist, dass das Votum der Bürger völlig unberücksichtigt bleibt. Die Abweichung von der ehemaligen Beschlusslage ist erheblich - so etwas kann und darf nicht in einem Eilverfahren entschieden werden. Der Klevische Verein hält es für angebracht, die Pläne intensiv zu diskutieren. Und: Im Stadtentwicklungskonzept wird der Minoritenplatz als impulsstarker Standort für Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie für gastronomische und kulturelle Einrichtungen dargestellt. Warum wird das Konzept zugunsten der Investorenvorhaben für großflächige Bebauung aufgegeben? Diese Fragen hätten wir gerne beantwortet.“

**Klevert Wochenblatt:** Lässt sich an den Planungen noch etwas ändern?

**Alwine Strohmenger-Pickmann:** „Das bleibt abzuwarten. Es geht uns nicht um Konfrontation, sondern um eine konstruktive, und transparente Auseinandersetzung mit dem Thema - zum Wohl der Bürger und im Interesse der Stadt. Insoweit ist die öffentliche Diskussion fruchtbar, sie hat den Dialog mit den Bürgern wieder aktiviert.“

**Klevert Wochenblatt:** Herzlichen Dank für das Gespräch.

Das Gespräch führte  
Annette Henseler



1.809 Beitrag eingestellt von  
**Annette Henseler**  
aus Kleve  
am 11.07.2012  
[Kontakt hinzufügen](#)  
[Nachricht senden](#)

**Lieber Leser,**

ich freue mich über einen **Kommentar**, eine **Nachricht** oder einen **Beitrag** von Ihnen!

Herzlichst, **Annette Henseler**

[Jetzt kostenlos mitmachen](#)

**Weitere Beiträge zu den Themen:**

[Interview in Kleve](#) (9), [Interview](#) (131), [Kleve](#) (671), [Bebauung](#) (23), [Alwine Strohmenger-Pickmann](#) (2), [Minoritenplatz in Kleve](#) (5)



Als Familiennehmer stets bei uns für uns: technisch und auch weiterzue. Wir freuen über Ihren I

[Hier k](#)

An der M  
47551 Be  
Ha:  
Tel. 028:

\*Info

Ihr Business kann mehr!

# Tablet-Aktion!

**Stellen Kompass** Für die Region: **Kleve**

**Zusteller / Kuriere (m/w)**  
Uedem

**Zusteller / Kuriere (m/w)**  
Goch

**Bürokaufleute**  
Emmerich am Rhein

alle Anzeigen

[Beitrag einbetten](#) auf anderen Webseiten [Senden](#)

**CosmosDirekt Basisrente**  
Bis zu 29.600 € pro Jahr von der Steuer absetzen\* und fürs Alter vorsorgen.

**yourfone.de Mehr für dich**  
yourfone.de bietet die weltenspannendste Allnet-Flat für dein Smartphone. Nur 19,90€/mtl.

**Jetzt 48% sparen!**  
Premium-Riesling im 6er Set für nur 29,90 € + zwei Gläser von Schott Zwiesel gratis dazu!

**DIE DISCOUNT-APOTHEKE**  
Medikamente bis zu 60% reduziert  
Versandfrei bestellen ab 40 €!

**congstar**  
congstar Prepaid 10 € und Startguthaben und nur 9 Cent pro Min/Sm! Nur noch congstar.de

**SUMMER SALE**  
Bis zu 50% reduziert  
Versandkostenfrei, Kauf auf Rechnung  
Tom Tailor

## 1 Kommentar zum Beitrag

[Unternehmen](#)

[Was gibts Neues](#) | [Jobs &](#)

[Karriere](#)

[Informationen](#)



736

Jens-Uwe Habedank aus Kleve am 11.07.2012 um 18:51 Uhr

Ja klar, bleibt das Votum der BürgerInnen aus 2009 unberücksichtigt - es war Wahlkampf und dazu gehörte auch dieses aus Steuergeldern finanzierte "bundesweit beispielhafte Beteiligungsverfahren" - dem Bürgermeister hat's geholfen und beteiligt war er auch...

**Schreiben Sie einen Kommentar zum Beitrag:**

Schon dabei? [Hier anmelden!](#)

Spam und Eigenwerbung sind nicht gestattet.  
Mehr dazu in unserem [Verhaltenskodex](#).

**Kommentar speichern**

[Hilfe](#) | [Verhaltenskodex](#) | [Datenschutz](#) | [AGB](#) | [Impressum](#)

[Kontakt](#) | [Anschriften](#)

powered by gogol medien 2002-2012 - Lokalkompass.de wird mit der Bürgerreporter-Lösung der gogol PublishingCloud produziert.

[Zum Seitenanfang](#)